



Foto: Barbara Korbalh

## Liebe LeserInnen!

**W**ährend die neuen „bürgerlichen“ Regierungen in Europa wortstark nach der dringlichen und „notwendigen“ Deregulierung im Wirtschaftsleben rufen (lassen), und im Laufschrift die Gewerbeordnungen liberalisieren, müssen Europas Ärztinnen und Ärzte kopfschüttelnd feststellen, dass für die Medizin in Europa der gegenläufige Trend eingeläutet wird. In zunehmend höherer Schlagzahl prasseln Forderungen nach, und auch schon Gesetzesvorschläge für die unvermeidliche „Qualitätskontrolle“ auf uns ein. So auch in unserem kleinen Österreich, wo in der jüngsten ASVG-Novelle die „Evaluation“ als vertragliche Pflicht festgelegt wurde.

Wir erleben somit das Paradoxon, dass allerlei „Gesundheitsberufe“, und vor allem jene, die sich bloß dafür halten, den gewerblichen Freibrief erhalten, mit der „Gesundheit“ oder besser mit der Sorge unserer Patienten ungehindert gute Geschäfte machen zu dürfen, während man uns Ärzten zunehmend Regulierungen, Behinderungen, Beschränkungen und Kontrollen bei unserer täglichen Arbeit aufbürdet und unter dem Titel der „Qualitätskontrolle“ nichts anderes ausübt als Leistungseinschränkung und Erwerbsbehinderung. Dies alles zum „Wohle“ des Patienten. So kommt es vor, dass Therapien abgelehnt werden und der leidende Patient anderenorts der Scharlatanerie in die Hände fällt, die ihn mit obskuren Heilslehren, unkontrollierbaren Mitteln und Anwendungen fragwürdiger technischer Methoden beeindrucken darf.

Um gutes Geld natürlich.

Aber dafür ohne jegliche Qualitätskontrolle, mit der sich unsere finanziell notleidende Spitals- und Kassenmedizin abquälen muss. Willkommen im Europa des freien Marktes und der freien Dienstleistung – es sei denn Sie sind eine(r) von 1,3 Mio europäischen ÄrztInnen! Auch die europäischen Fachärzte beziehen Position (siehe Seite 13). Für uns in Österreich heißt das: Ja zur Fortbildung in unseren Händen und ein deutliches NEIN zur bürokratischen Überregulierung. Kontrolliert die Kontrolliere!

**Dr. Wolfgang Routil**

Präsident der  
österreichischen akademie der ärzte

### 4 **Ärztetage I**

Das neue Konzept der Ärztetage Bad Hofgastein fand bei den Teilnehmern großen Anklang. Ein Rückblick - und die Vorstellung des neuen Kongressleiters



### 5 **Ärztetage II**

Die Vorbereitungen für die Ärztetage Velden im kommenden Sommer sind bereits in Gange. Wir befragten zwei der Vortragenden zu ihren Seminarinhalten..

### 6 **Cover**

DFP online, das Literaturstudium im Internet, ist ein Jahr alt! Die erfreuliche Bilanz dieser ersten 12 Monate:



Knapp 30.000 Zugriffe zeigen, dass diese Möglichkeit einer orts- und zeitunabhängigen Fortbildung den Bedürfnissen der Ärzteschaft optimal entgegenkommt.

### 9 **Arztprüfungen**

Praktische Informationen und Details zur Prüfung zum Arzt für Allgemeinmedizin und zur Facharztprüfung.

### 12 **Neurochirurgie**

Der erste Termin für die Facharztprüfung Neurochirurgie wird im Oktober stattfinden. Wir sprachen mit Univ.-Doz. Dr. Friedrich Böck über Aufbau, Inhalte und Praxisbezug der Prüfung.

### 13 **Trends**

Akademiepräsident Dr. Wolfgang Routil über die Basel-Declaration, die europäische Standards für die fachärztliche Fortbildung festlegt.



### 14 **Akademie**

Die österreichische akademie der ärzte feierte im April ihr zweijähriges Bestehen.

**Impressum** Verleger (Medieninhaber) und Herausgeber: Österreichische Ärztekammer, akademie der ärzte; **Chefredaktion:** Dr. Wolfgang Routil, Präsident der akademie der ärzte; **Redaktion:** Ursula Poznanski; **Grafisches Konzept:** Carolyn Stuckey; **Lay-out & DTP:** Cemal Soyel, **Redaktionsanschrift:** 1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 61, Tel.: 01/503 71 66-0, Fax: DW 252; **E-Mail:** medizin@manstein-medizin.at; **Litho:** Hans Ringhofer; **Druck:** Bauer-Druck, 1110 Wien; Erscheinungsweise: viermal jährlich; **Auflage:** 33.000